

AUSGEGEBEN 3. APRIL 1918.

№ 304730

KLASSE 34k. GRUPPE 2.

OTTO HÖRENZ IN DRESDEN.

Seifenbehälter.

AP

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 304730 —

KLASSE 34 k. GRUPPE 2.

OTTO HÖRENZ IN DRESDEN.

Seifenbehälter.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. Juni 1916 ab.

Die Erfindung betrifft einen Seifenbehälter und besteht in einer solchen gegenseitigen Anordnung der Auflageflächen für die Seife, daß das Seifenstück *S* unter allen Umständen
5 zwischen Stehen und Liegen gehalten wird, damit das Wasser und der Seifenschaum an dem Seifenstück keine wagerechten Flächen findet, an welchen es durch die Adhäsion hängen bleiben und diese erweichen kann.
10 Zu diesem Zwecke sind die in bekannter Weise mit Rippen 6 versehenen Flächen des Seifenbehälters (Fig. 1 und 2) eben ausgebildet und jede unter einem Böschungswinkel von etwa 45° angeordnet, so daß das ablaufende Wasser
15 und der Seifenschaum sich nach dem tiefsten Punkte ziehen und in bekannter Weise durch Abflußöffnungen ablaufen können.

Diese Öffnungen können aus Löchern oder Schlitzen oder Stegen oder aus einem wellen-
20 förmigen Schlitz (Fig. 2a) bestehen.

Der Seifenbehälter kann auch aus einzelnen Teilen zusammengesetzt sein. Diese zwei Flächen mit Rippen können aus Glas oder Metall usw. aus dem Ganzen mit Abflußöffnungen am tiefsten Punkte hergestellt oder
25 auch gestanzt sein, oder auch zum Einsetzen in eine Seifenwasserauffangschale eingerichtet, auch an der einen Fläche mit einer Vorrichtung versehen sein zum Anstecken an Küchen-
30 ausgüsse und Waschrässer.

PATENT-ANSPRUCH:

Seifenbehälter mit zwei gegeneinander geneigten gerippten, an der tiefsten Stelle
35 mit Abflußöffnungen versehenen Flächen, dadurch gekennzeichnet, daß jede Fläche eine Ebene bildet und unter einem Böschungswinkel von ungefähr 45° steht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Zu der Patentschrift 304730

Fig. 1.

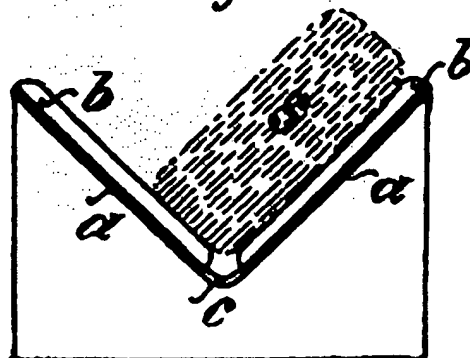


Fig. 2.

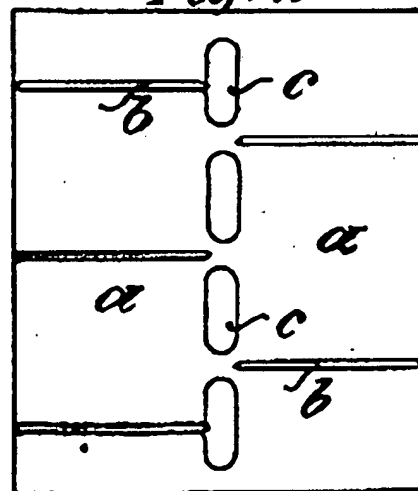


Fig. 2^a.

